

Liebe Gemeinde!

Ein Mönch aus der Kartause Trier sah zu Weihnachten am Brunnen des Klosters eine Rose blühen und stellte sie vor das Bild der Madonna. Der Legende nach soll er daraufhin das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ gedichtet haben. Dieses Lied gehört – wie viele andere – zum Brauchtum der Weihnachtszeit. Unser Gesangbuch schenkt uns drei Strophen davon, die wunderbar mit den Sehnsuchtsworten des Propheten Jesaja spielen und ein Rätsel daraus machen. Ein Reis wird aufblühen aus einem Wurzelstock. Wer ist das Reis? Wer war der Wurzelstock? Die Antwort lautet „wie uns die Alten sangen“: Maria, die uns den Heiland geboren hat. Die dritte Strophe sagt klar, wer Jesus ist: „wahr' Mensch und wahrer Gott“.

Ich freue mich, jährlich in der Feier der Liturgie und im Weihnachtsbrauchtum das Geheimnis der Heiligen Nacht neu zu spüren, in der Hoffnung, dass auch Menschen, die sich damit schwer tun, vielleicht neu angerührt werden von der Liebe des „Gott mit uns“, dem Maria durch ihr Ja-Wort den Weg in diese Welt gebahnt hat.

Ich wünsche Ihnen zum diesjährigen Weihnachtsfest eine neue Tiefe im Glauben an Jesus Christus, „wahr' Gott und wahrer Mensch“. Er möge Ihnen stets neu wie eine Rose aufblühen in Stunden des Dunkels und in Momenten der Freude. Vor allem freue ich mich, wenn etwas von diesem Gott des Lebens in unseren Pfarrgemeinden aufstrahlt und Sie viele Licht-Erfahrungen mit nach Hause nehmen können.



Am Ende des Jahres 2012, das für unsere Pfarrgemeinden ein sehr bewegtes Jahr war, möchte ich Ihnen zurufen: Er, der „Gott mit uns“, begleite Sie, Ihre Familie und alle, die Ihnen am Herzen liegen – an den Tagen der Weihnacht und das ganze Jahr 2013.

Ihr Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau

Diesen Wünschen schließen sich an

Kaplan Andreas Schött und

Gemeindereferentin Marlies Wahl

**Donnerstag, 3. Januar 2013**

Kollekte für die Priesterausbildung

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- für die kranken und alten Menschen  
in unserer Pfarrei

**Freitag, 4. Januar 2013 – Herz-Jesu-Freitag**

9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht  
anschl. Krankenkommunion

**Samstag, 5. Januar 2013 – Sternsinger-Aktion**

Kollekte für die Sternsingeraktion

9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger  
18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- für Andreas Balzer und Wilfried Heil  
- Jtg. für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige  
- für Alois u. Paula Götz  
- Jtg. für Rita Gärtner, lebende und verstorbene Angehörige  
- 1. Jtg. für Damian Schmitt

**Sonntag, 6. Januar 2013 – Erscheinung des Herrn**

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** (in St. Michael)



**„Beicht macht leicht“**

Wenn wir in diesen Tagen unsere Häuser auf Hochglanz bringen und festlich schmücken, dann sollten wir nicht vergessen, auch uns selbst „zu reinigen“, um für die Ankunft des Herrn auch innerlich bereit zu sein. Gelegenheit zur Beichte gibt es am Dienstag, dem 18. Dezember von 16 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrheim (besonders für Schüler, aber auch für Erwachsene) und am Donnerstag, dem 20. Dezember im Anschluss an die Hl. Messe um 18.30 Uhr im Pfarrheim.



**Krippensingen am 2. Weihnachtsfeiertag**

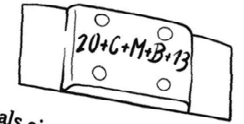
Nachdem wir im vergangenen Jahr mit einer etwas kleineren Krippe auskommen mussten, weil im Bürgerhaus nicht genug Platz war, dürfen wir uns an diesem Weihnachtsfest wieder an der großen Krippenlandschaft erfreuen. Am 26. Dezember sind alle Kinder mit ihren Familien um 14 Uhr in die Kirche zum schon traditionellen Krippensingen eingeladen.



**Sternsingeraktion**

Alle Kinder und Jugendlichen sind ganz herzlich eingeladen, bei der Sternsingeraktion am Samstag, dem 5. Januar mitzumachen. Das Sternsingen 2013 steht unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein“ und unterstützt ein Projekt in Tansania. Im Mittelpunkt stehen die Kinder: Kinder in Entwicklungsländern, aber auch Kinder in Deutschland, die bereit sind, sich für Gleichaltrige in anderen Teilen der Welt stark zu machen.

Wir treffen uns am Freitag, dem 28. Dezember um 10.00 Uhr im Pfarrheim zur Besprechung und Vorbereitung der Aktion. Außerdem „krönen“ wir die Könige und teilen die Gruppen ein. Wir freuen uns über jedes Kind, das mitmachen möchte. Die Sternsinger kommen dann am **5. Januar ab 9.00 Uhr** in die Häuser von Rommerz und bringen Gottes Guten Segen mit. Ihre Geldspende kommt in diesem Jahr Kindern in Tansania zugute.



Mehr als ein Trostpflaster:  
**EIN WAHRER SEGEN.**

## Willkommen in unserer Pfarrgemeinde

Durch das Sakrament der Taufe wird Clara Saliger am Sonntag, dem 30. Dezember – dem Fest der Heiligen Familie – in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen und wird dadurch Gottes Kind. Wir gratulieren zu diesem besonderen Ereignis und wünschen dem Täufling und der ganzen Familie Gottes reichen Segen.

*Guter Gott, ich danke Dir, dass ich geboren bin,  
dass ich Augen bekommen habe, um die schöne Erde zu sehen,  
und Ohren, dass ich den Wind durch die Bäume rauschen  
hören kann, und einen Mund, um Dir sagen zu können,  
was ich denke und fühle. Ich kann gehen und meine Hände  
können etwas machen. Ich darf die Menschen lieben.  
Du hast mich erdacht, Gott, und Du weißt, wer ich bin.*



## Info des Büchereiteams

Die Bücherei bleibt zunächst vorübergehend geschlossen. Die letzte Ausleihe ist am Dienstag, dem 18. Dezember zwischen 15 Uhr und 16 Uhr. Im neuen Jahr gibt es einen letzten Termin zur möglichen Rückgabe aller ausgeliehenen Bücher – nämlich Dienstag, 14. Januar von 16 Uhr bis 17 Uhr.



## Rückblick auf das Jahr 2012

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns.  
Wir wollen an dieser Stelle noch einmal Rückschau halten:

- ❖ 5 Neugeborene wurden durch die Hl. Taufe zu Kindern Gottes
- ❖ 3 weitere Rommerzer Kinder wurden in St. Michael getauft
- ❖ 9 Kinder empfingen zum ersten Mal die Hl. Kommunion
- ❖ 21 Jugendliche wurden durch das Sakrament der Firmung mit dem Hl. Geist gestärkt
- ❖ Eine kirchliche Trauung hat es im Jahr 2012 (mangels Kirche) nicht gegeben
- ❖ 12 Menschen hat Gott, der Herr, zu sich in sein himmlisches Reich genommen
- ❖ Bei 12 Sonderkollekten wurden insgesamt 6.760,70 € für die Renovierung unserer Kirche gespendet
- ❖ 2.595,00 € wurden durch diverse Einzelspender zusammengetragen
- ❖ Bei dem „kleinen Pfarrfest“ zu Maria Himmelfahrt blieben 1.180,00 € übrig

Das Jahr 2012 war das „Jahr der Veränderungen“ – so hatte Pfarrer Axt es angekündigt. So ist es auch gekommen. Wir haben Pfarrer Bernhard Axt Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und Mitte August unseren neuen Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau begrüßen dürfen. Unser ehemaliger Kaplan Thomas Renze wurde im Mai neuer Diözesan-Jugendpfarrer; ihn hat Kaplan Andreas Schött abgelöst und ist nun auch schon wieder 8 Monate in unseren Pfarreien tätig.

Wir blicken außerdem zurück auf eine lange Zeit, in der wir ohne unsere Pfarrkirche zurechtkommen mussten. Und auch das hat funktioniert. Es war nicht immer einfach, vieles musste organisiert werden, manches musste anders laufen als gewohnt, aber letztlich war alles machbar. Viele ehrenamtliche Helfer aus unserer Pfarrei haben daran großen Anteil gehabt. Allen, die sich eingebracht haben, sei an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön gesagt. Ganz besonders aber danken wir unserem Küster Tobias Kullmann, der unermüdlich seinen Dienst (und noch viel, viel mehr) getan hat, obwohl die Umstände nicht immer einfach und oft mit Mehrarbeit verbunden waren. Ein großes Danke sei an dieser Stelle auch Helmut Weiß gesagt, der mit viel verantwortungsvollem Engagement die Geschicke der Kirchenrenovierung leitet.

Allen sagen wir ein herzliches **VERGELT'S GOTT!**

## Pfarrbrief

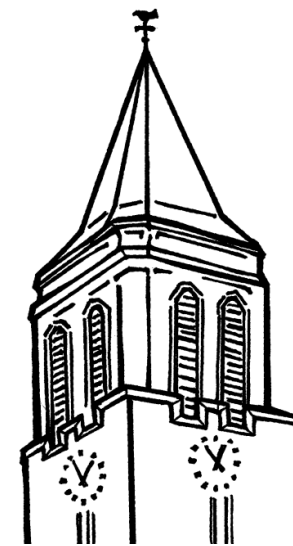
von Sonntag, den 16. Dezember 2012

bis Sonntag, den 6. Januar 2013

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952  
☎ 06655-987954  
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560  
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-9349583  
Kaplan Andreas Schött: ☎ 06655-74517

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de  
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde

Maria Himmelfahrt Rommerz

*Das Pfarrbüro bleibt vom 24.12.2012 bis 4.1.2013 geschlossen*



## Mit Engelsaugen

*Der Engel sieht schon,  
was die Hirten erst  
entdecken: ein Kind,  
größer, als es scheint.  
Ein Heil,  
vollkommener als die Welt.*

*Eine Hoffnung,  
weiter als  
der Horizont.*

*Eine Tür zum Leben,  
offen für alle*